

Mehr- und minderbemittelt

Predigt zum 2. Fastensonntag A 2020

Auf dieser Welt gibt es eindeutig **mehr- und minderbemittelte Menschen**. Es gibt besser- und schlechter Gestellte, **die oberen 10.000 und den Rest**. Schon im Evangelium hören wir heute von so einer **Ungleichzeitigkeit**. Drei Apostel dürfen mit Jesus auf den Berg Tabor steigen, die restlichen Neun bleiben unten.

Warum Jesus 3 mitgenommen und 9 zurückgelassen hat, wissen wir nicht. Am Ende nämlich trifft alle **das gleiche Schicksal**: alle 12 folgen Jesus nach bis in den Tod. Jeder der 12 Apostel stirbt als **Märtyrer**.

- Für mich **stehen die 9**, die Jesus nicht mitgenommen hat, für die **Mehrzahl** der Menschen, die in ihrem Leben **nie einen Berg Tabor** sehen werden und trotzdem ihren Weg gehen und gewissenhaft ihre Pflicht tun.
- Sie stehen für die vielen Menschen, denen der **Zugang zu den Schönheiten** dieser Welt weitgehend **verwehrt** bleibt.
- Die 9 stehen für all jene Menschen, die **täglich ums Überleben kämpfen** müssen und trotzdem den Mut nicht verlieren.

Zu welcher Gruppe zähle ich mich: zu den 3 Auserwählten oder zu den 9 Zurückgelassenen? Um diese Frage zu beantworten, ist es wichtig, in Ruhe das bisherige **Leben zu reflektieren**. Wann und bei welcher Gelegenheit hatte ich ein Glücksgefühl, das mit nichts zu überbieten war?

- Vielleicht bei der **Geburt** meines Kindes
- Beim **Ja** meines Partners, meiner Partnerin am Traualtar
- Bei einem traumhaften **Naturerlebnis**: am Gipfel eines Berges oder beim Betrachten des Sonnenuntergangs am Meer....

Glücksgefühle sind meist **von sehr kurzer Dauer**. Sie sind eben **Höhepunkte** und **keine Dauerzustände**. Darum müssen wir auch **nicht vor Neid erblassen**, wenn jemand gerade ein Taborerlebnis hat. Das eigentliche Leben spielt sich nicht auf dem Berg, sondern unten im Tal ab.

Petrus will gleich 3 Hütten bauen: eine für Mose, eine für Elija und eine für Jesus.

Wofür stehen diese 3 Hütten eigentlich:

- Moses hat die 10 Gebote verkündet. Er steht für **Rechtschaffenheit und Gesetzmäßigkeit**.
- Elija hingegen hat - wie schon vor ihm Abraham - einen **tiefen Glauben und ein entschiedenes Gottvertrauen**. Im Vertrauen auf Gott soll es ihm sogar gelungen sein, einen **toten Jungen** zum Leben zu erwecken.
- Jesus wiederum ist Gott, und Gott ist die **Liebe**. Jesus steht für die **bedingungslose Liebe Gottes** zu uns Menschen.

Die 3 Hütten auf dem Berg Tabor heißen also: **Rechtschaffenheit, Gottvertrauen und Liebe**. Wer ein rechtschaffenes Leben führt, wer auf Gott vertraut und die Liebe lebt, der wird eines Tages am Berg Tabor **ankommen** und **für immer** bleiben.